



Das Überlandwerk richtet erstmals ein Hallenturnier für Firmenteams in Gronau aus. ■ Foto: Hüsing, Siewert (2)



Ulli Jacobs (l.) und Benjamin Knust vom ÜWL überreichen einen Scheck an den Verein Brückenwege Gronau, vertreten von Gunild (v.l.) und Petra von Houwald, sowie an „Tischlein deck dich“ in Alfeld, vertreten durch Corinna Zühlsdorff und Brigitte Kaser.

# Fußballer spielen für guten Zweck

Überlandwerk spendet Überschuss nach Firmmenturnier an „Brückenwege“ und „Tischlein deck dich“

GRONAU ■ „Eine gute Geschichte, die wir wohl gerne wiederholen“, zieht Ulli Jacobs ein durchweg positives Fazit des Überlandwerk-Leinetal-Cups. Der Erlös des Firmen-Hallenturniers dient einem guten Zweck und geht an zwei lokale Projekte mit sozialem Mittagstisch.

Ein Jahr gab es kein winterliches Hallenturnier, nachdem die Nordstadt-Kicker angekündigt hatten, ihre traditionelle und beliebte Veranstaltung nach 20 Jahren nicht mehr anzubieten. „Aus Altersgründen ging das wohl nicht mehr“, hatte Ulli Jacobs bedauert, nicht mehr für den guten Zweck spielen zu können. Daraufhin suchte er sich bei seinem Arbeitgeber Mitstreiter. Gemeinsam mit Benjamin Knust und Jan Hammerlik stellte er das erste Hallenturnier mit dem Energieversorger als Aus-

richter auf die Beine. „Ein Fußball-Pokalturnier im Winter zieht immer“, freute sich Jacobs einerseits über die Teilnahme der acht Teams, andererseits über den großen Zuspruch der Zuschauer.

„Das war eine tolle Veranstaltung, die Fußballer haben alles gegeben“, erzählt Gunild von Houwald vom Verein Brückenwege von ihren Eindrücken. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, gemeinsam mit ihrer Tochter Petra in der Halle am Wildfang vorbeizuschauen und mit den Mitarbeitern des ÜWL ins Gespräch zu kommen.

Schließlich stand schon zu Beginn des Cups fest, dass der finanzielle Überschuss zu gleichen Teilen an den Verein „Brückenwege“ aus Gronau und das ökumenische Projekt „Tischlein deck dich“ in Alfeld geht. Brückenwege bietet immer



Das Haupt Pharma-Team sichert sich bei der Premiere des „Überlandwerk-Leinetal-Cups“ den ersten Platz.

donnerstags eine Mahlzeit geht es darum, Inklusion zu unterstützen“, sagt Petra

von Houwald. Inzwischen kämen wöchentlich 50 bis 60 Menschen in das Lachs-zentrum, um gemeinsam zu Mittag zu essen. „Es wird so angenommen, wie wir es uns erhofft hatten“, schildert Gunild von Houwald Ulli Jacobs.

Die Idee des sozialen Mittagstisches stammt aus Alfeld. Hier hat sich schon vor Jahren eine Gruppe von Ehrenamtlichen gefunden, die immer dienstags zum Essen einladen. Im Pfarrsaal der St. Marienkirche stehen liebevoll eingedeckte und dekorierte Tische bereit, an denen die Gäste Platz nehmen, bevor Essen und Getränke serviert werden. „Bei uns ist jeder willkommen, wir möchten Gemeinschaft stiften“, begrüßt Corinna Zühlsdorff und Brigitte Kaser zusammen mit den etwa 40 Helfern wöchentlich 100 Gäste.

Da kommt der symbolische Scheck, den die Mitarbeiter des ÜWL an die Projektvertreter überreichen, genau richtig. „Das Überlandwerk hat den Überschuss durch den Essensverkauf während des Turniers auf 700 Euro aufgestockt, so dass wir jedem von Ihnen 350 Euro zukommen lassen möchten“, drückt Mitorganisator Ulli Jacobs den Frauen nicht nur jeweils einen Pappscheck, sondern auch einen Umschlag mit Bargeld in die Hand.

Sieger dieser gelungenen Premiere war das Team von Haupt Pharma, das sich im Finale mit 2:0 gegen Wabco durchsetzte. Dritter wurde das Team Nordzucker aus Nordstemmer. „Nicht nur sportlich war das Turnier ein Erfolg und wir sind zuversichtlich, dass es im kommenden Jahr eine Neuaufgabe geben wird“, kündigte Ulli Jacobs an. ■ kim